



Protokoll

über die 10. Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Dienstag, 05.11.2013
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:10 Uhr
Ort, Raum:	Bildungszentrum, Harzstr. 2-5, Raum A1.2 MacOs

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Hantelmann, Klaus

Landrätin

Steinbrügge, Christiana

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Jakob, Thomas

Ordentliche Mitglieder

Großer, Elke
Resch-Hoppstock, Sabine
Wagner-Judith, Christiane

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Leukert, Michael

Von der Verwaltung

Blechinger, Tanja	Protokollführerin
Nielebock, Katrin	
Stramerjohanns, Natalie	Protokollführerin
Vogt, Kornelia	Pressesprecherin LK Wolfenbüttel

Beratende Mitglieder

Dinter, Ilona
Kolb, Beatrix

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 4b GO)
 3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)
 4. Genehmigung des Protokolls über die 09. Sitzung am 13.08.2013 (§§ 23, 4d GO)
 5. Anfragen (§§ 23, 4e GO)
 - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 15 Abs. 2 GO)
 6. Anträge (§§ 23, 4f GO)
 7. Beschluss über den Haushalt 2014 des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0337/2013
 8. Neuausrichtung der Bücherei des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0349/2013
 9. Aktuelle Informationen aus dem Bildungszentrum
 10. Unterrichtung durch die Landrätin über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)
 11. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Hantelmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 10. Sitzung des Verwaltungsrates.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
(§§ 23, 4b GO)**

Der Vorsitzende Herr Hantelmann stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 4c GO)

Der Vorsitzende Herr Hantelmann stellt die Tagesordnung für die laufende Sitzung fest. Es gibt keine Änderungsanträge.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 09. Sitzung am 13.08.2013
(§§ 23, 4d GO)**

Der Verwaltungsrat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die 9. Sitzung des Verwaltungsrates des Eigenbetriebs Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel (BIZ) vom 13.08.2013, die allen Kreistagsmitgliedern und den sonstigen Mitgliedern des Verwaltungsrates übersandt wurde, wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 4e GO)

TOP 5.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16 GO)

Der Vorsitzende Herr Hantelmann stellt fest, dass Fragen von Einwohnern nicht vorliegen.

**TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23,15
Abs. 2 GO)**

KAbg. Frau Großer fragt nach, welchen Zuspruch die Übertragungen der Kreistagssitzungen durch TV 38 in der Bevölkerung gefunden haben.

Frau Landrätin Steinbrügge erläutert, dass bisher 4 Kreistagssitzungen übertragen worden seien. Man habe relativ stark angefangen mit bis zu 56 Zuschauern in der ersten Sitzung, zuletzt seien es nur noch 25 gewesen, die Tendenz wäre also abnehmend.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit hat in seiner Sitzung am 05.11.2013 eine Beschlussempfehlung abgegeben, dass die Übertragung zunächst für ein Jahr aufrechterhalten bleiben soll.

TOP 6 Anträge (§§ 23, 4f GO)

Der Vorsitzende Herr Hantelmann stellt fest, dass es keine Anträge gibt.

**TOP 7 Beschluss über den Haushalt 2014 des Eigenbetriebes
Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0337/2013**

Verwaltungsleiterin Frau Nielebock weist auf einen kurzfristig eingegangenen Antrag auf Bezuschussung der Freiwilligenagentur Wolfenbüttel hin (*Anlage 1*). Ein ähnlicher Antrag im letzten Jahr sei direkt im Kreisausschuss behandelt und abgelehnt worden. Aufgrund der Kurzfristigkeit wird auch diesmal vorgeschlagen, den Antrag direkt in den Kreisausschuss zu geben.

Frau Nielebock erläutert den Haushaltsplan des BIZ für 2014. Die Projekte Zukunftsregion Gesundheit und Mobilität im ländlichen Raum gingen über in das Referat 01 des Landkreises (Kreientwicklung). Damit verbunden würden auch die zugehörigen Produkte, so wie sie für 2014 im Haushalt geplant sind, in den Haushalt des Landkreises eingehen, der Haushalt des BIZ müsse entsprechend um die beiden Produkte gekürzt werden.

KAbg. Herr Jakob fragt nach, ob auch die Stellen für diese Projekte in den Haushalt des Landkreises übergehen und warum sich die Personalkosten für das Projekt Zukunftsregion Gesundheit für 2014 in der Planung fast halbieren. Frau Nielebock antwortet, dass die Stellen auch komplett übergehen würden und die geringeren Personalkosten daraus resultierten, dass das Projekt Zukunftsregion Gesundheit in reduziertem Umfang weitergeführt werde. KAbg. Herr Jakob lobt die verständlichen Erläuterungen im Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf, die das Lesen für Außenstehende sehr vereinfachen würden.

KAbg. Frau Wagner-Judith fragt nach, wie es zu der Übertragung des Neubaus des BIZ (Harzstraße 4/5) vom Landkreis an das Bildungszentrum komme. Frau Nielebock erläutert, dass dies mit der Auflösung des Regiebetriebes Gebäudewirtschaft und dessen Rückeingliederung in den Landkreis als Abteilung zusammenhänge. Außerdem gebe es die Vorgabe, Gebäudekosten bei den jeweiligen Produkten darzustellen.

KAbg. Herr Jakob fragt, wie hoch die Abschreibungen des Gebäudes seien, wie lange es noch abgeschrieben werde und ob die Übertragung Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises habe.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Neubau Harzstraße 4/5 wurde 1993 gebaut, der Gesamtwert betrug 2.640.000 € und die Nutzungsdauer ist auf 50 Jahre festgelegt. Der Restbuchwert beträgt zum 31.12.2013 noch 1.530.000 €, die jährliche Abschreibung beträgt rund 53.000 €.

Frau Nielebock weist darauf hin, dass für das Gebäude ein Sonderposten zu bilden sei, dessen Auflösungserträge die Abschreibungen decken. Für den Landkreis ergibt sich durch die Übergabe des Gebäudes ein zusätzlicher Aufwand, weil ein immaterieller Vermögensgegenstand aktiviert und abgeschrieben werden muss.

KAbg. Frau Wagner-Judith fragt, um welche Sonderposten es sich bei den im Haushalt genannten handele. Frau Nielebock gibt an, dass die auf Seite 3 des Haushaltsplanentwurfes genannten Werte Summen aller Sonderposten seien. Dazu gehörten u.a. auch noch die Sonderposten aus dem Konjunkturpaket II sowie zukünftig dann der Neubau.

KAbg. Herr Jakob stellt fest, dass das Bildungszentrum von seinen Reserven lebe und fragt nach, wie lange dies noch möglich sei. Frau Nielebock antwortet, dass dies noch bis ca. 2016 der Fall sein werde, danach sei das BIZ auf Zuschüsse des Landkreises angewiesen.

KAbg. Frau Wagner-Judith fragt, was es mit der Erhöhung der Erträge aus Erstattungen Schulprojekte auf sich habe. Frau Nielebock antwortet, dass sich die AG-Angebote im Rahmen der Ganztagschulkonzeptionen zunehmend ausweiten und somit die Erstattungserträge steigen.

KAbg. Herr Jakob stellt fest, dass im Stellenplan für 2014 0,5 Stellenanteile mehr ausgewiesen werden. Er möchte wissen, wo dieser Stellenanteil eingeht. Frau Landrätin Steinbrügge erläutert, dass hier Personalressourcen für den Bereich Kultur und Medien geplant seien. Da das Medienzentrum inzwischen sehr gut angenommen werde, sei eine personelle Verstärkung jetzt wichtig.

KAbg. Frau Wagner-Judith fragt nach, ob noch ein Zuschuss an den Bund der Vertriebenen gezahlt werde, da unklar sei, ob dieser noch existiere. Frau Landrätin Steinbrügge gibt an, dass der Bund der Vertriebenen regelmäßig wöchentlich einen Raum im Bildungszentrum nutze. Ob der Bund der Vertriebenen den Zuschuss für 2014 abrufe, sei momentan noch unklar.

Frau Wagner-Judith fragt weiter nach dem Till-Eulenspiegel e.V. Werde, da dieser mittlerweile in eine Stiftung für das Till-Eulenspiegel-Museum übergegangen sei, noch ein Zuschuss gezahlt?

Anmerkung der Verwaltung:

Das Bildungszentrum zahlt an den Freundeskreis Till-Eulenspiegel e.V. einen Mitgliedsbeitrag von derzeit jährlich 255,65 €, da es Mitglied im Freundeskreis ist.

KAbg. Herr Jakob fragt, worum es sich bei den Zuschüssen für diverse Vereine handele. Frau Nielebock erläutert, dass hier kleinere Vereine bezuschusst werden, die zum Beispiel für ein Jubiläum einen Antrag stellen könnten.

KAbg. Frau Wagner-Judith möchte wissen, ob es sich bei diesen Zuschüssen nicht um Verfügungsmittel handele. Frau Landrätin Steinbrügge erklärt, dass es sich bei diesen Zuschüssen und Beiträgen um Kulturförderung handele, die im BIZ angesiedelt ist.

KAbg. Frau Judith-Wagner fragt, wie es zu den Diskrepanzen zwischen Ansatz und Ergebnis bei den Kostenerstattungen in den letzten Jahren komme. Frau Nielebock erläutert dazu, dass z.B. Projektmittel für Arbeitsmarktprojekte immer erst spät beziffert und daher schlecht geplant werden können. Die Planung sei sehr vorsichtig, die Ergebnisse später in der Regel höher als angenommen.

KAbg. Herr Jakob fragt, warum das Rechnungsergebnis 2012 bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen im Verhältnis zu den Ansätzen der Folgejahre sehr gering sei. Frau Nielebock erläutert, dass sich das Rechnungsergebnis in 2012 ungewöhnlich positiv gestaltet habe, u. a. weil der Landkreis in diesem Jahr keine Verwaltungskostenerstattung abgerechnet habe. Außerdem seien Steuererstattungen vom Finanzamt enthalten gewesen.

KAbg. Frau Wagner-Judith fragt, wie es möglich sei, im Bereich Heimatpflege Erträge zu verzeichnen. Frau Nielebock erklärt, dass dies u. a. aus den Auflösungserträgen der Sonderposten resultiere oder aus privatrechtlichen Entgelten aus dem Verkauf des Heimatbuches.

Es erfolgt nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsrat des Eigenbetriebs Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel empfiehlt einstimmig, bei zwei Enthaltungen, dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgende Beschlüsse zu fassen:

Der der Vorlage XVII-0337/2013 als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Eigenbetriebes Bildungszentrums Landkreis Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2014 wird beschlossen.

Die Projekte Zukunftsregion Gesundheit und Mobilität im ländlichen Raum werden mit allen geplanten Ansätzen für Erträge und Aufwendungen an den Kernhaushalt übergeben und der Haushalt des BIZ entsprechend um die beiden Produkte gekürzt.

Der Antrag der Freiwilligenagentur Wolfenbüttel auf Bezuschussung ab dem Jahr 2014 wird an den Kreisausschuss verwiesen.

TOP 8 Neuausrichtung der Bücherei des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVII-0349/2013

Die kommissarische Leiterin Medien und Kultur, Frau Fischer erläutert das Büchereikonzept anhand einer Präsentation (*Anlage 2*).

KAbg. Frau Resch-Hoppstock fragt, ob eine Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek der Ostfalia angedacht sei, zum Beispiel im Rahmen von Veranstaltungen. Frau Fischer erklärt, dass wissenschaftliche Bibliotheken prinzipiell anders arbeiten, andere Versorgungsaufgaben haben als öffentliche Büchereien. Allerdings sei das Projekt TalentCAMPus bei der Ostfalia auf Interesse gestoßen. Daher sei eine Kooperation zwischen der Ostfalia und dem Medienzentrum angedacht. Momentan bestünden für die Bücherei eher Bestrebungen in Richtung TU Braunschweig, um Studenten als Honorarkräfte im Rahmen von Literaturdidaktik einzubinden.

KAbg. Frau Großer begrüßt das Konzept. Sie möchte gerne wissen, wie viele Leser es aktuell gebe, welche Haltestellen angefahren werden, wie alt der Bus sei und wie lange er voraussichtlich noch fahren könne. Frau Landrätin Steinbrügge gibt an, dass der Bus im Jahre 2001 angeschafft worden sei und ein Bus ca. 18-20 Jahre genutzt werden könne. Die Reparaturen halten sich bisher noch im normalen Rahmen, der einzige größere Einbau sei eine Klimaanlage gewesen.

Anmerkung der Verwaltung:

Eine aktuelle Haltestellen- und Benutzerstatistik des Bücherbusses ist diesem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

KAbg. Frau Großer möchte wissen, ob auch eine Bestellmöglichkeit von Büchern über das Internet angedacht sei. Frau Fischer sagt, dass über den gemeinsamen Katalog mit der Stadtbücherei ausgeliehene Medien vorbestellt werden könnten. Diese Möglichkeit soll zukünftig noch erweitert werden.

KAbg. Herr Jakob stellt fest, dass der Bus bereits abgeschrieben und daher relativ kostengünstig sei. Allerdings würden weniger als 1% der Bevölkerung des Kreises Bücher beim Bücherbus ausleihen. Die Änderungen im Konzept sind deshalb wichtig. Frau Landrätin Steinbrügge erwidert, dass man selbst mit der Situation unzufrieden sei. Der Bus solle stärker als „pädagogisches Instrument“ für Leseförderung und kulturelle Bildung eingesetzt werden, die Nutzerzahlen müssten erhöht werden. Um das vorgestellte Konzept weiter umzusetzen erbitte man Zeit bis September 2014, um dann, basierend auf diesen Erfahrungen und Ergebnissen, ein Gesamtkonzept für die Kulturentwicklung im Landkreis Wolfenbüttel zu erstellen. Von zentraler Bedeutung für eine stärkere Verankerung im ländlichen Raum seien Kooperation und Vernetzung, z. B. mit Schul- und Gemeindebüchereien, Kitas, Schulen, Initiativen im Kulturbereich usw.

KAbg. Frau Wagner-Judith regt an, zu überlegen, wie man verstärkt Seniorinnen und Senioren (z. B. über Seniorenkreise) und Eltern, deren Kinder aus dem Vorlesealter herausgewachsen sind, ansprechen kann. Frau Landrätin Steinbrügge erklärt, dass über eine Zusammenarbeit mit Kitas

derzeit mit dem Familien- und Kinderservicebüro Gespräche geführt werden. Auch die Zusammenarbeit mit den Seniorenkreisen und Angebote für Senioreneinrichtungen seien geplant. Frau Wagner-Judith regt weiterhin an, die Online-Ausleihe möglich zu machen. Frau Fischer sagt, dass dies für das nächste Jahr geplant sei. Auch die Stadtbücherei plane für 2014 die Einrichtung der Online-Ausleihe, das BIZ werde sich daran beteiligen.

Es erfolgt nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsrat des Eigenbetriebs Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel empfiehlt einstimmig, bei einer Enthaltung, dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das der Vorlage XVII-0349/2013 beigefügte Konzept zur Neuausrichtung der Bücherei des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel wird beschlossen.

Das Bildungszentrum wird beauftragt, das Konzept umzusetzen und dem Kreistag eine Auswertung im Herbst 2014 vorzulegen, auf deren Basis über die Weiterführung der mobilen Büchereiarbeit und die Fortentwicklung der Neuorientierung entschieden werden kann.

TOP 9 Aktuelle Informationen aus dem Bildungszentrum

Der stellv. Leiter des BIZ, Herr Reckleben, gibt bekannt, dass am 5.11.2013 ein Überwachungsaudit im Zertifizierungsverfahren für die Akkreditierung nach AZAV, die für die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge unerlässlich sei, stattgefunden habe. Diese Überprüfung wurde erfolgreich bestanden, es wurden lediglich wenige nützliche Verbesserungsvorschläge gemacht, die in einem Jahr umgesetzt werden sollten.

TOP 10 Unterrichtung durch die Landrätin über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 4i GO)

Unterrichtungspunkte liegen nicht vor.

TOP 11 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 16, 4 j GO)

Der Vorsitzende Herr Hantelmann stellt fest, dass Fragen von Einwohnern nach wie vor nicht vorliegen.

Er dankt den Anwesenden und beendet die Sitzung um 17:12 Uhr.

Anlagen:

- 1 – Bezuschussungsantrag der Freiwilligenagentur Wolfenbüttel für 2014 und 2 Folgejahre
- 2 – Präsentation - Konzept zur Neuausrichtung der Bücherei des BIZ
- 3 – Statistik des Bücherbusses - Haltestellen und Nutzer 2013

Vorsitzender

Stellv. Leiter des BIZ

Protokollführerin